

Bürger sollen Stiftung tragen

Calw (av). Einer Bürgerstiftung steht an sich nichts mehr im Weg. Nun ist die Öffentlichkeit aufgerufen, sich in ein Gründungskomitee einzubringen. Das hat am Dienstagabend der Gemeinderat beschlossen. Ob das so einfach wird? »Vereine und Bürgerinitiativen gründen sich auch ohne uns«, meinte Oberbürgermeister Ralf Eggert. Aber auch dem OB ist bewusst, dass es eine Gallionsfigur braucht, die die Initiative ergreift. Fest steht: Die Stiftung bleibt den Bürgern überlassen. Sie bestimmen auch die Satzung. Was dem Gremium am Dienstag vorlag, war nur eine Art Muster. Verwaltung und Gemeinderat können allenfalls Hilfsleistungen erbringen. Das sorgt für Unabhängigkeit. »Eine Bürgerstiftung wird nicht finanzieren, was wir haben wollen«, stellt Eggert klar. Und er bleibt Optimist und zugleich gelassen: »Wenn Interesse da ist, funktioniert es.« Und wenn das nicht der Fall ist, dann sei das eben kein Zeitpunkt zur Gründung. Jürgen Ott (FDP) glaubt nicht, dass das so einfach wird. Nicht nur sei es schwierig, besagte Gallionsfigur zu finden, auch Stifter brauche es. Hinzu komme das derzeit historisch niedrige Zinsniveau. Denn nur aus den Zinserträgen des Kapitals kann die Stiftung ihre Vorhaben finanzieren. Da braucht es zumindest derzeit hohe siebenstellige Beträge, um wirklich etwas bewegen zu können.